

**TAB  
40505**

Freisprech-Videohaustelefon TAB 7 Due Fili Plus

## **Freisprech-AP-Videohaustelefon für System Due Fili Plus mit 7"-LCD-Farbtouchscreen, kapazitiver Tastatur für Haustelefon-Funktionen und Internrufe, Teleschlinge für Hörgeräte, Haltebügel für rechteckiges oder rundes Gehäuse**

Die Bedienungsanleitung ist auf der Website [www.vimar.com](http://www.vimar.com) zum Download verfügbar

### **INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN**

Die Installation hat gemäß den im jeweiligen Verwendungsland der Produkte geltenden Vorschriften zur Installation elektrischer Ausrüstungen zu erfolgen.

### **NORMKONFORMITÄT**

EMV-Richtlinie

Normen EN 60065, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3 und EN 60118-4.



### **WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Benutzerinformation**

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Der Benutzer muss das Altgerät bei den im Sinne dieser Richtlinie eingerichteten kommunalen Sammelstellen abgeben. Alternativ hierzu kann das zu entsorgende Gerät beim Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts dem Fachhändler zurückgegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die zu entsorgenden Elektronik-Altgeräte mit einer Größe unter 25 cm bei Elektronikfachmärkten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m<sup>2</sup> kostenlos ohne Kaufpflicht eines neuen Geräts abzugeben. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung der Werkstoffe des Geräts.

Entwicklung dieses Produkts mit der Software FreeRTOS™ - <http://www.freertos.org/>

## Beschreibung

AP-Videohaustelefon Tab 7 für Due Fili Plus mit 7"-LCD-Farbdisplay, Lautsprecher für Rufmeldung, kapazitiver Tastatur für Haustelefon-Funktionen (Türöffner, Selbsteinschaltung, Zusatzfunktionen, Einstellung von Lautstärke, Helligkeit und Kontrast) und Internrufe.

Installation als Tischgerät mithilfe des Tischzubehörs 40195 (separat erhältlich).

Das Videohaustelefon eignet sich für Hörgeräteträger.

## Technische Merkmale

- Aufputzmontage mit Metallbügel, auf Gehäuse: rund 2M (Vimar V71701), 3M (Vimar V71303, V71703) horizontal und vertikal, 4+4M (Vimar V71318, V71718) und quadratisch British Standard.
- 7"-LCD-Display 16:9, Auflösung 800x480 Pixel
- Min. Videosignalpegel auf Bus bei Empfang: -20 dBm
- Kapazitive Touch-Tastatur mit hinterbeleuchteten Symbolen.
- Spannungsversorgung vom BUS Klemmen 1, 2 - Nennspannung 28Vdc
- Stromaufnahme:
  - Standby: 25 mA
  - max. Stromaufnahme: 350 mA
- Umweltklasse: Klasse A1 (Innenbereich)
- Schutzart IP30
- Elektronisches Lätwerk mit Differenzierung der Rufmelodien (10).
- Eingang für Etagenruf.
- Abmessungen: 165.8 x 184 x 24.2 mm
- Dip-Schalter für Abschluss Leitungsimpedanz.

## Tonfrequenz-Funktion für Hörgeräte

Das Videohaustelefon eignet sich für Hörgeräteträger.

Für den korrekten Betrieb des Hörgeräts wird auf die entsprechende Bedienungsanleitung verwiesen. Eventuell vorhandene Gegenstände aus Metall oder elektronische Geräte können die am Hörgerät empfangene Tonqualität beeinträchtigen.

## Wartung

Für die Reinigung ein weiches Tuch verwenden. Kein Wasser auf das Gerät verschütten und keine chemischen Reinigungsmittel vermeiden.

Die Reinigung hat bei ausgeschaltetem (= vom Bus getrenntem) Gerät bzw. nach Aktivierung des Vorgangs Tastaturreinigung (siehe entsprechenden Abschnitt) zu erfolgen.

### Hinweise für den Benutzer

Das Gerät auf keinen Fall öffnen oder manipulieren.

Bei Störungen Fachpersonal hinzuziehen.

## Installation

**Wichtiger Hinweis:** Das Gerät sollte in einer Höhe von ca. 160 cm vom Boden installiert und keiner direkten Beleuchtung ausgesetzt werden, um störende Spiegelungen auf dem LCD-Bildschirm zu vermeiden.

**Hinweis:** Abb. 1 enthält die empfohlenen Einbaumaße, vorbehaltlich anderslautender Angaben nach einschlägigen Rechtsvorschriften.

1. Die Aufputzplatte mit Metallbügel auf Gehäuse montieren: rund 2M (Vimar V71701), 3M (Vimar V71303, V71703) horizontal und vertikal, 4+4M (Vimar V71318, V71718) und quadratisch British Standard.
2. Die Klemmenleiste verkabeln (Abb. 5).
3. Die Terminierung des Videosignals vornehmen (Abb. 6)
4. Das Videohaustelefon folgendermaßen einsetzen: Das Videohaustelefon in die Platte einsetzen und dabei etwas anheben. Die Vorderseite festhalten und bis zum hörbaren Einrasten leicht nach unten drücken.
5. Zur Abnahme des Videohaustelefons den Hebel leicht eindrücken (Abb. 3) und (von unten nach oben) anheben, bis sich das Videohaustelefon aus dem Rahmen löst.

Abb. 1

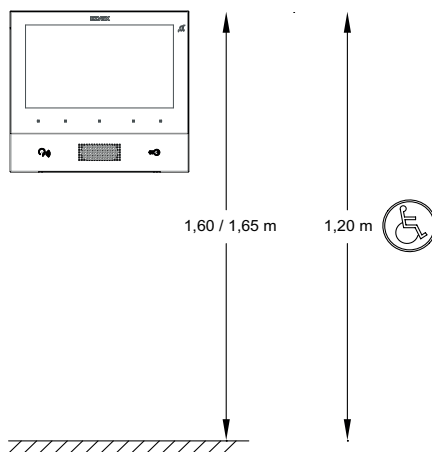


Abb. 2

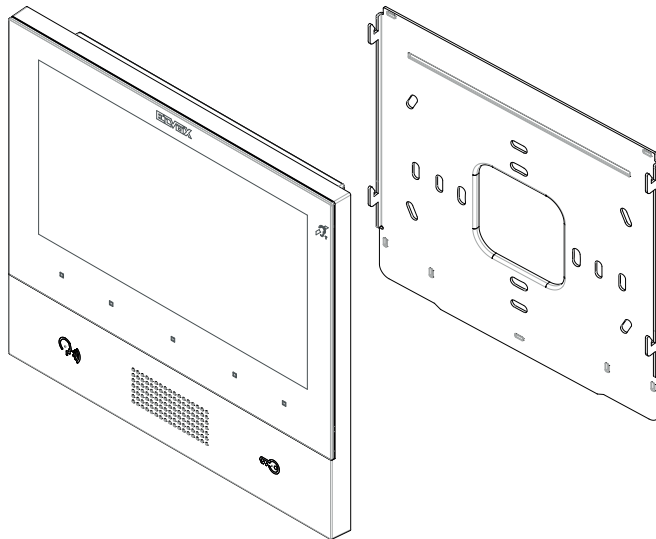
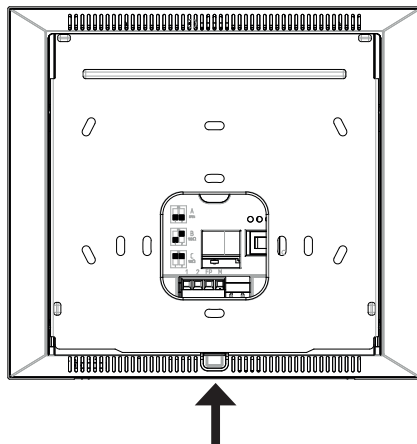


Abb. 3



**TAB: 40505**

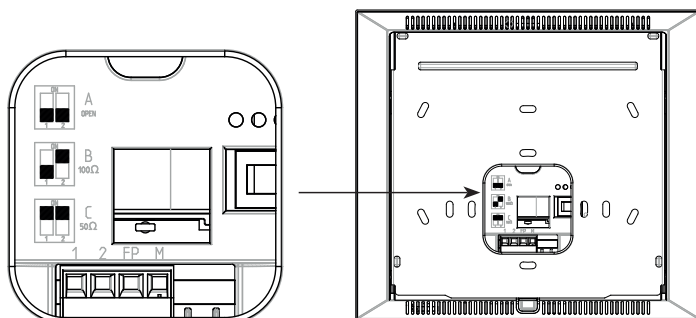
## Anschlüsse

Die Klemmenleiste auf der Rückseite dient:

- Zum Anschluss des Due Fili Plus Busses
- Für den lokalen Etageneingang. Die maximale Anschlusslänge beträgt 10 m. Kann mittels Konfiguration über SaveProg als Eingang für die Funktion Warmmeldung verwendet werden. Siehe entsprechenden Abschnitt.

Anschlussklemmenleiste	
Klemmen	Funktion
1, 2	Digitale DUE FILI PLUS BUS-Leitung.
FP	Eingang lokale Etagenruftaste (Signal an Klemme M).
M	Massesignal

Abb. 5



Hinweis: Der Art. 40505 verfügt nicht über Klemmen für die Zusatzversorgung. Sollte der Bus-Abschnitt der Innenstelle durch einen anderen Ruf / ein anderes Gespräch belegt oder ein weiterer Art. 40505 aus welchem Grund auch immer in einem beliebigen Zustand eingeschaltet sein, so kann ein zweiter Art. 40505 nicht eingeschaltet werden, was dem Benutzer mit einem Tonzeichen gemeldet wird. Die einzig mögliche Aktion ist die Schaltung des Türöffners über die dedizierte Taste, sofern diese nicht für andere Befehle konfiguriert wurde, sowie die Verwendung der Funktion Warmmeldung, siehe entsprechenden Abschnitt.

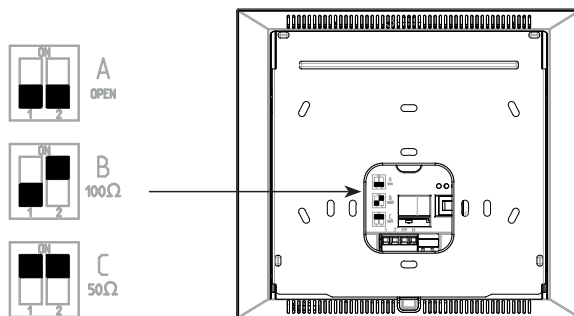
TAB: 40505

## Videoterminierung

### DIP-Schalter für die Terminierung des Videosignals wählen

- A) Wenn das BUS-Kabel in die Klemmen 1, 2 eintritt und zu einer anderen Innenstelle weiterführt.
- B) Wenn ein BUS-Kabel mit typischer Impedanz 100 Ohm (Elvox Kabel 732I oder 732H) in die Klemmen 1, 2 eintritt und die Steigleitung an der Innenstelle endet
- C) Wenn ein BUS-Kabel mit typischer Impedanz 50 Ohm (Kabel Cat.5 oder Cat.6 mit gepaarten Doppeladern) in die Klemmen 1, 2 eintritt und die Steigleitung an der Innenstelle endet.

Abb. 6



**TAB: 40505**

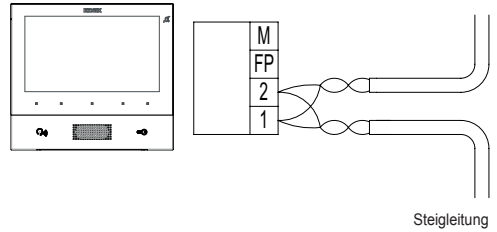
**Anschluss der Innenstelle Art. 40505 in Konfiguration ein/aus**

Anschlussplan ein/aus

**A**  
OPEN



Anzubringende  
Terminierung



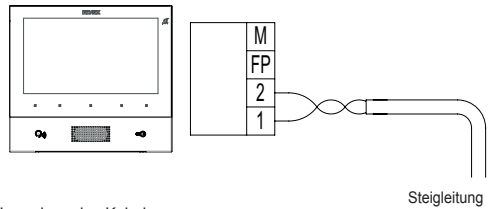
**Anschluss der Innenstelle Art. 40505 in Konfiguration als Endgerät**

Anschlussplan mit in der Innenstelle endendem Kabel

**C**  
50Ω



Anzubringende Terminierung je nach typischer Impedanz des Kabels

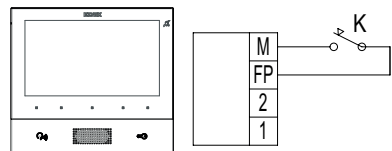


**B**  
100Ω



**Variante für den Anschluss der Etagenruftaste oder Warmmeldung**

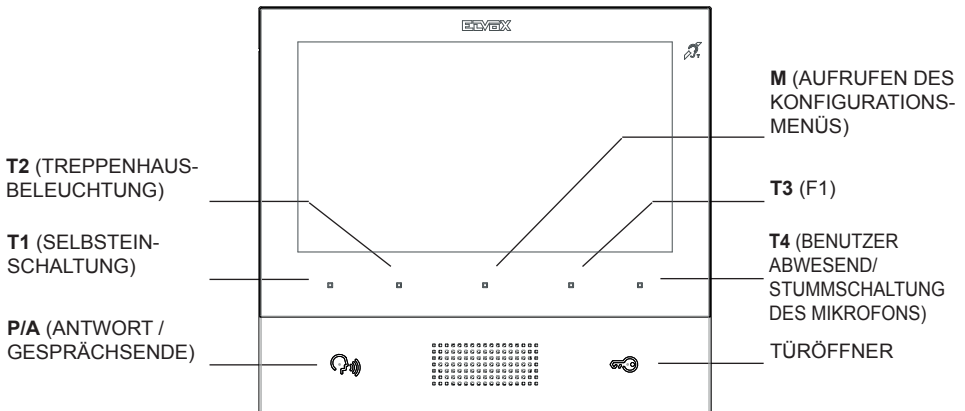
Anschluss der Klemme FP/M





## Tastenfunktionen

Im weiteren Dokumenttext sind die Touch-Tasten gemäß folgender Abbildung bezeichnet:



Die Tasten T1..T4 weisen zwei Funktionsumgebungen auf:

- Betätigungen
- Internruf

In der Umgebung **Betätigungen** verfügen die Tasten T1..T4 (soweit nicht programmiert) über die in der obigen Abbildung angegebene Werkseinstellung. Die Einstellung kann nur mittels SaveProg erfolgen.


In der Umgebung **Internruf** sind die Tasten T1..T4 werkseitig nicht konfiguriert. Die Einstellung kann mit dem Menü Installateur oder mittels SaveProg erfolgen.

T4 hat die Funktion **Teilnehmer abwesend** / Stummschaltung des Mikrofons, ausschließlich sofern nicht konfiguriert. Wird T4 für bestimmte Funktionen der Umgebung **Betätigungen** benutzt, geht die Werksfunktion verloren und kann keiner anderen Taste zugewiesen werden. Verfügt T4 über die Werksfunktion, so dient die zugeordnete LED auch als Anzeige für:

- **Benutzer abwesend** (die Innenstelle lehnt den Anruf von der Außenstelle ab, der infolgedessen fehlschlägt)
- **Rufton abgeschaltet** (die Innenstelle klingelt nicht bei Anrufen von der Außenstelle, alle anderen Funktionen laufen jedoch normal ab)

bei erloschenem Display unbedingt erforderlich. Das Display bleibt erleuchtet und erlischt kurz 1, 2, 3 und bis zu 4 Mal bei jedem Zyklus in Abhängigkeit von der Anzahl der empfangenen Anrufe, nachdem die Funktion **Benutzer**



**abwesend** aktiviert wurde. Bei aktivierter Funktion **Benutzer abwesend** befindet sich oben das Symbol 

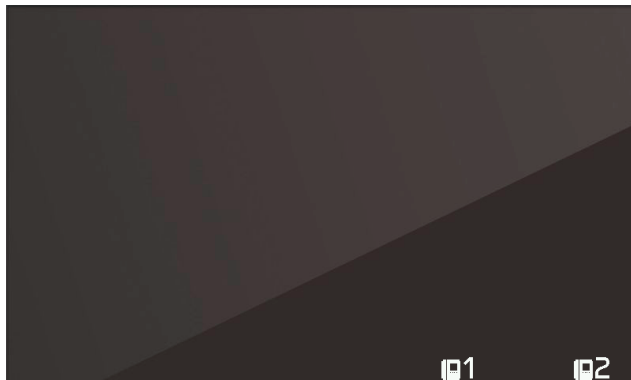
und auf T4  als Hinweis, dass mit T4 erneut der Rufton eingeschaltet wird. Bei aktivierter Funktion **Rufton abgeschaltet** (siehe **Benutzerkonfiguration**) ist T4 kein Symbol zugewiesen, da **Rufton abgeschaltet** eine höhere Priorität gegenüber **Benutzer abwesend** aufweist.

Die Taste M kann nicht konfiguriert werden, wobei ihre Bedeutung von der jeweiligen Umgebung abhängt. Der Taste P/A kommt auch die Funktion zu, die Umgebung **Internruf** zu aktivieren, wenn mindestens eine programmierte Taste vorhanden oder das Flag 7 (Werkseinstellung) in SaveProg (Modus Pfortnerzentrale) aktiviert ist. Auf Werkseinstellung steuert die Taste TÜRÖFFNER wie in allen Innenstellen das Türschloss der zuletzt rufenden oder selbsteingeschalteten Außenstelle. Die Konfiguration kann nur mittels SaveProg erfolgen. Die LED der Taste TÜRÖFFNER gibt den Anlagenstatus Tür offen an, was bei erloschenem Display unbedingt erforderlich ist, auch wenn die Taste für eine andere Funktion konfiguriert wurde. Kann auch den Status des weiter unten beschriebenen Vorgangs **Warnmeldung** bezeichnen.

Das Display ist im Ruhezustand erloschen. Durch den Touch einer der Tasten T1..T4, M, P/A (nur bei zugewiesener Funktion) schaltet sich das Display ein, es wird allerdings keine Funktion ausgeführt. Bei Taste TÜRÖFFNER auf Werkseinstellung wird die Funktion ohne Einschalten des Displays ausgeführt. Bei programmierter Taste wird keine Funktion ausgeführt und wie im Fall der anderen Tasten nur das Display eingeschaltet.

## Erstmalige Einschaltung

Der Art. 40505 wird wie alle anderen Innenstellen (außer den Kits) ohne ID angeliefert. Bei Aktivieren des Displays durch einen Touch auf die Tastatur besteht die einzig mögliche Aktion in der ID-Zuweisung als Haupt- oder Neben-Innenstelle  .






Erstmalige Einschaltung

Nach Auswahl einer der beiden Optionen fordert die Innenstelle die Master-Außenstelle zur ID-Zuweisung auf, wobei sich die Bedeutung der Tasten wie folgt ändert:



Ablaufende Initialisierung

**T1**  dient nun zum Abbrechen der Aufforderung, **T3**  und **T4**  jeweils um die Gesprächslautstärke des Lautsprechers zu verringern oder zu erhöhen.

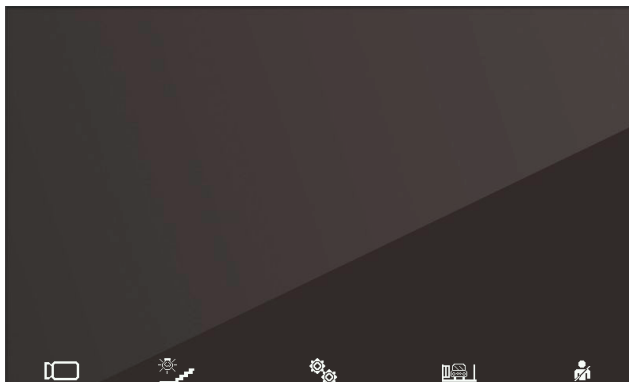
Nach der ID-Zuweisung erscheint die zugewiesene Nummer oben am Display:



ID-Zuweisung

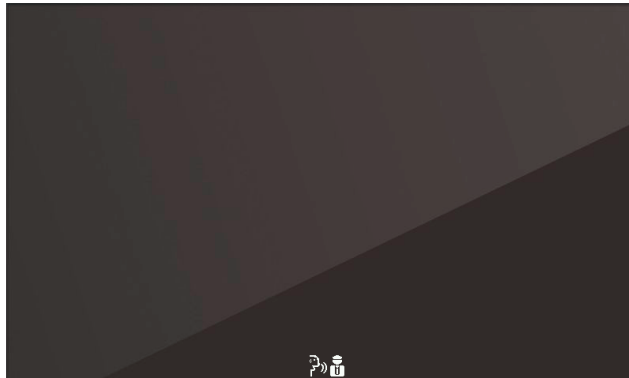
## Nach ID-Zuweisung

Nachdem die ID zugewiesen wurde, liegt beim **Aufwachen** des Displays folgende Situation vor:



Hauptseite

Die Taste **P/A** schaltet von der gezeigten Umgebung (**Betätigungen**) auf **Internruf** um und umgekehrt:

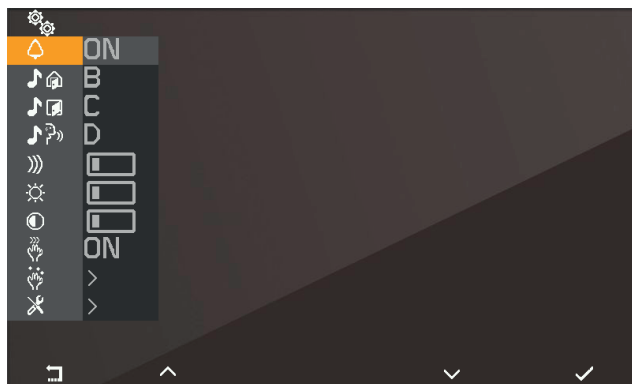


Umgebung Internruf

Durch den Touch der Taste **P/A** wacht die Innenstelle vom Ruhezustand direkt in der Umgebung **Internruf** auf. Standardmäßig kann mit der Taste **M** nur eine allgemeine Pförtnerzentrale angerufen werden. Anhand der im Nachhinein beschriebenen Konfiguration können bis zu vier andere Internrufe auch an spezifische Pförtnerzentralen hinzugefügt werden.

## Benutzerkonfiguration

In der Umgebung **Betätigungen** wird durch Antippen der Taste **M** das Menü Benutzerkonfiguration geöffnet. Die Navigation läuft in sämtlichen Menüs zyklisch an, d.h. durch Scrollen über die letzte Option eines beliebigen Menüs hinaus wird wieder zum ersten Element zurückgesprungen.







Menü Benutzerkonfiguration

Mit **T1** erfolgt die Rückkehr zur Umgebung **Betätigungen** und mit **T4** die Konfiguration der markierten Option aufgerufen.

## Ruftonabschaltung

Mit  und  kann der Rufton der Innenstelle **bei Anrufen von der Außenstelle** nach folgendem Schema aktiviert / deaktiviert werden:

- **ON** : (Rufton aktiviert)
-  : (Rufton deaktiviert) Die Innenstelle klingelt nicht, alle anderen Funktionen laufen jedoch normal ab.
-  : (Benutzer abwesend) Die Innenstelle klingelt nicht und schaltet sich nicht ein. Bei einer Konfiguration über SaveProg (Flag 22 ACK. Gr. Ruft. Absch.) können etwaige Neben-Innenstellen klingeln, andernfalls wird Anruf von der Außenstelle abgelehnt und schlägt infolgedessen fehl.

Bei Deaktivierung des Ruftons wird das Symbol  am oberen Bildschirmrand angezeigt. Das Symbol  erscheint dagegen bei Benutzer abwesend. Benutzer abwesend ist die Funktion, die werkseitig mit **T4** bei Innenstelle im Ruhezustand ausgeführt wird.



**Die Funktion Ruftonabschaltung gilt nicht für die von der Innenstelle oder der Pfortnerzentrale empfangenen Anrufe.**

Zum Bestätigen **T4**  drücken, mit **T1**  den Vorgang abrechnen und nicht speichern.

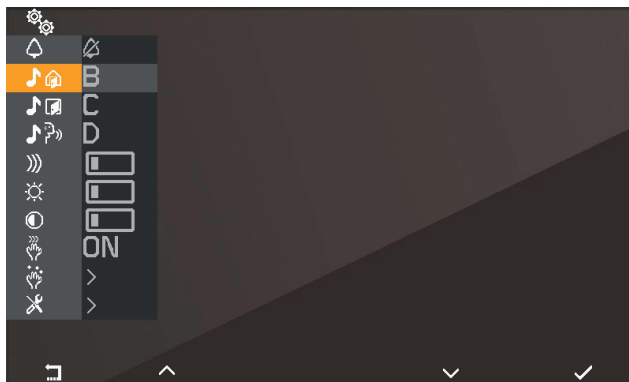
**Hinweis: Im Nachhinein werden die Funktion von T1 und T4 nicht weiter erläutert.**

Werkseinstellung: Rufton aktiv.

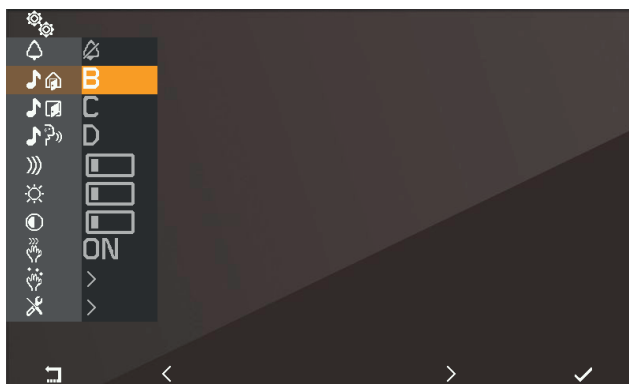
## Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Rufmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Anrufe von der Außenstelle auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Ruf ab.

Werkseinstellung: Melodie B.





Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

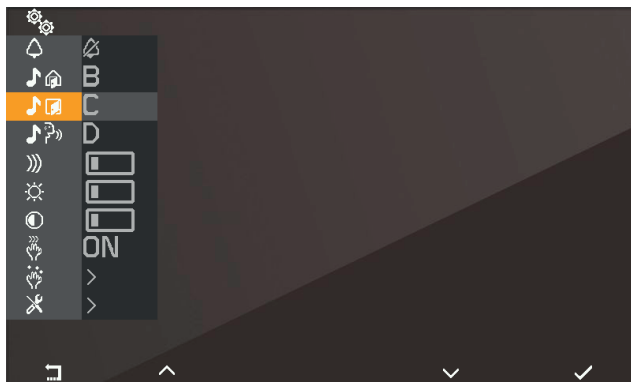


Bestätigung der Melodie bei einem Ruf von einer Außenstelle

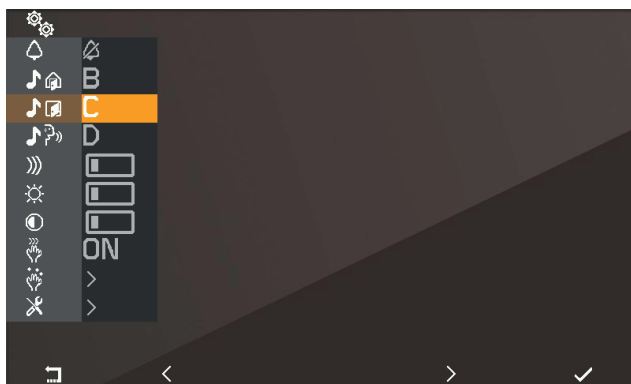
## Auswahl der Melodie bei einem Etagenruf

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Rufmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Etagenrufe auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Ruf ab.

Werkseinstellung: Melodie C.





Auswahl der Melodie bei einem Etagenruf



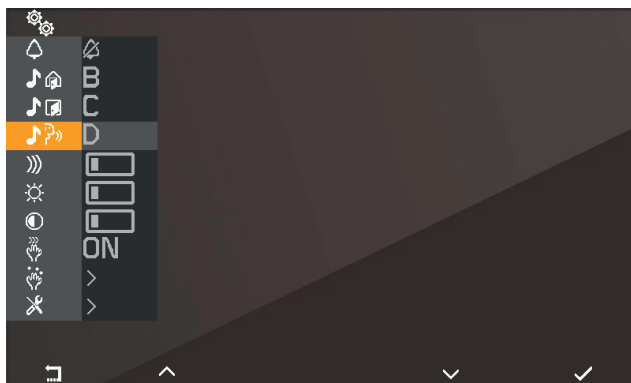
Bestätigung der Melodie bei einem Etagenruf



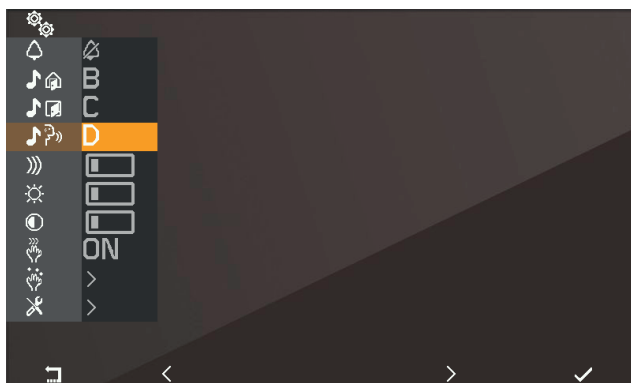
## Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder der Pfortnerzentrale

Mit  und  eine der 10 verfügbaren Rufonmelodien (durch die Buchstaben A bis J gekennzeichnet) für die Rufe von einer Innenstelle oder der Pfortnerzentrale auswählen. Die Innenstelle spielt den gewählten Ruf ab.

Werkseinstellung: Melodie D.



Auswahl der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder von der Pfortnerzentrale



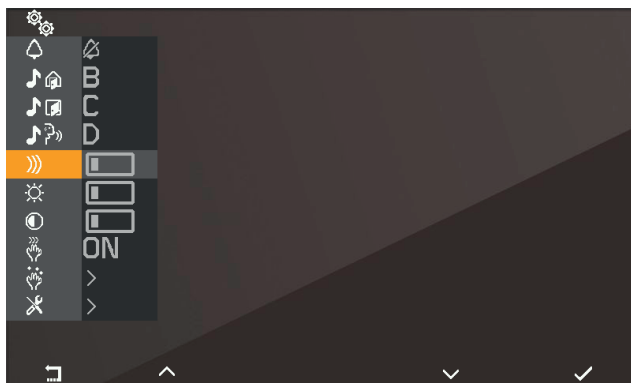
Bestätigung der Melodie bei einem Ruf von einer Innenstelle oder von der Pfortnerzentrale

## Einstellung der Ruftonlautstärke )))

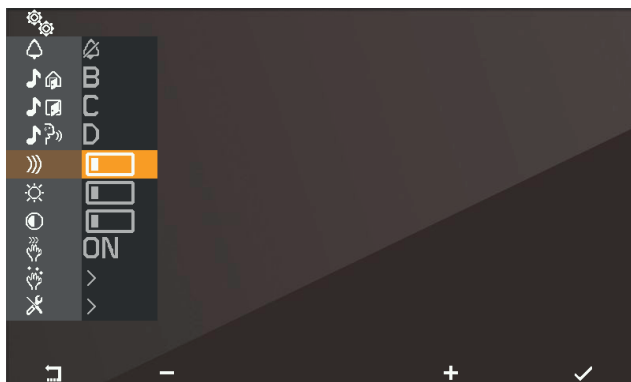
Mit **-** und **+** den Pegel der auf der waagrechten Leiste gezeigten Ruftonlautstärke verringern / erhöhen.

HINWEIS: Die eingestellte Lautstärke wird für alle Ruföne übernommen (Ruf von Außenstelle, Etagenruf, Ruf oder Innenstelle oder Pförtnerzentrale).

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Ruftonlautstärke



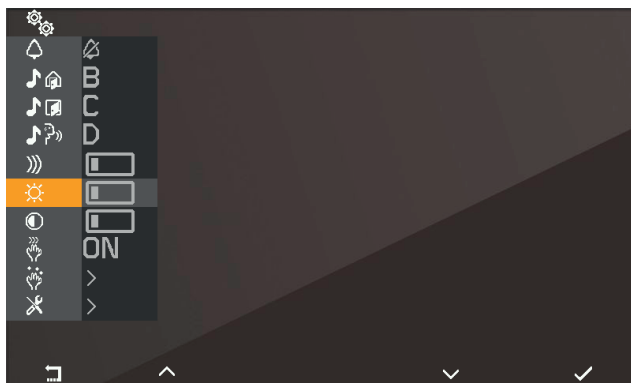
Einstellung der Ruftonlautstärke

## Helligkeitseinstellung

Mit **-** und **+** die auf der waagrechten Leiste gezeigte Helligkeit des von einer Außenstelle eingehenden Videosignals verringern / erhöhen. Die Innenstelle fordert automatisch die Master-Außenstelle zur Selbsteinschaltung auf, um die Auswirkung der Helligkeitseinstellung in Echtzeit verfolgen zu können.

HINWEIS: der eingestellte Pegel wird für alle Außenstellen verwendet.

Werkseinstellung: Pegel 5.



Auswahl der Helligkeitseinstellung



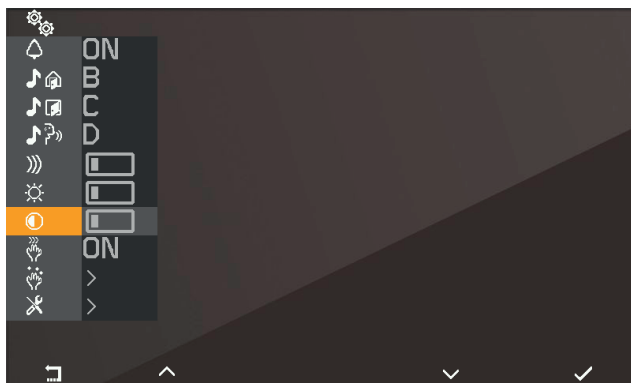
Helligkeitseinstellung

## Kontrasteinstellung

Mit **-** und **+** den auf der waagrechten Leiste gezeigten Kontrast des von einer Außenstelle eingehenden Videosignals verringern / erhöhen. Die Innenstelle fordert automatisch die Master-Außenstelle zur Selbsteinstellung auf, um die Auswirkung der Kontrasteinstellung in Echtzeit verfolgen zu können.

HINWEIS: der eingestellte Pegel wird für alle Außenstellen verwendet.

Werkseinstellung: Pegel 5.





Auswahl der Kontrasteinstellung

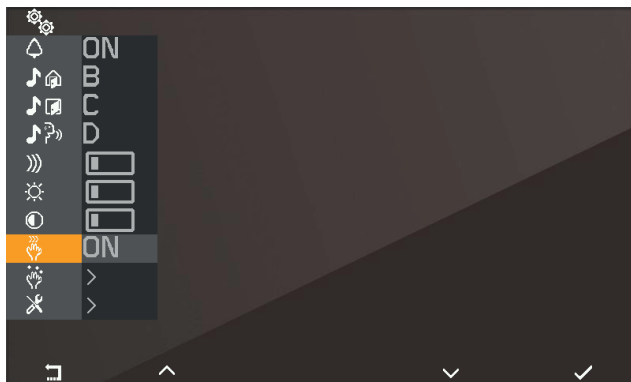


Kontrasteinstellung

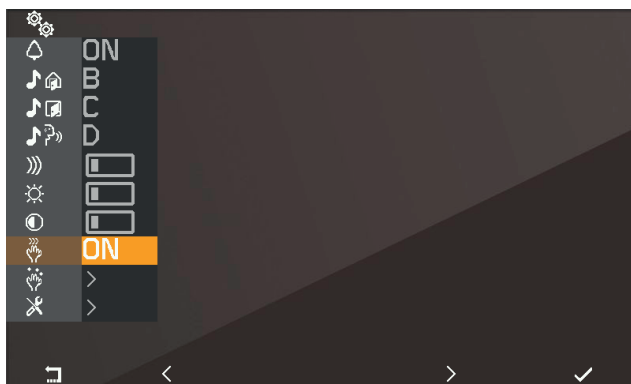
## Tastenton

Mit  und  das akustische Signal beim Antippen der Tasten (akustisches Feedback) aktivieren / deaktivieren.

Werkseinstellung: Tastenton aktiviert



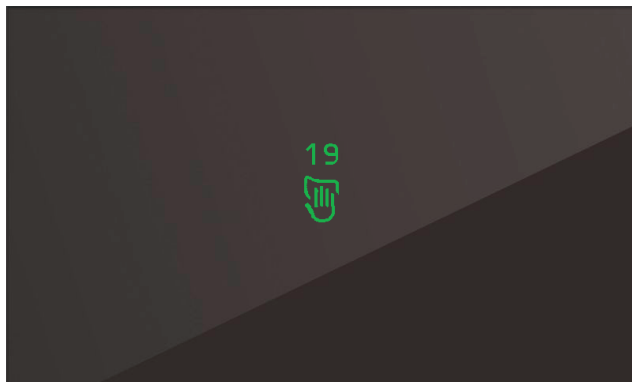
Tastenton



Tastenton

## Tastaturreinigung

Aktiviert die Funktion Tastaturreinigung:








Aktivierung der Tastaturreinigung

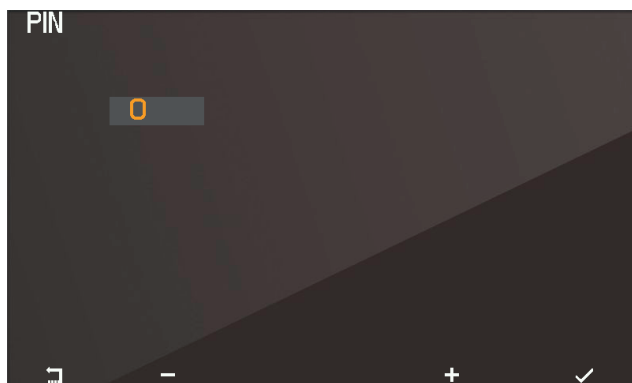
Die **Tastaturreinigung** dauert 20 Sekunden, wobei die Zeit durch einen Touch der Tasten nicht erneuert wird. Diese bleiben bis zum Ende der der Funktion Tastaturreinigung deaktiviert.

## Installateurkonfiguration

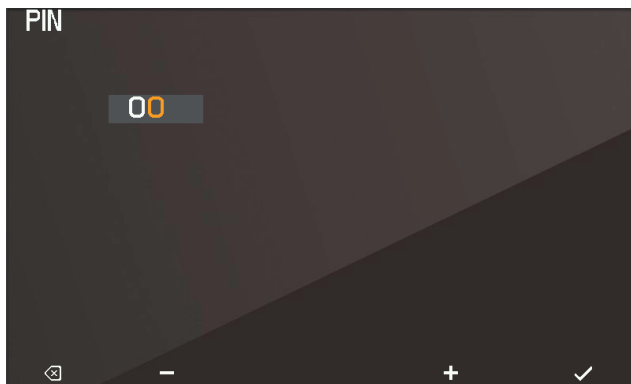
Zum Aufrufen des Menüs Installateur muss vorab ein dreistelliger Code (PIN) eingegeben werden. Die (werkseitige) PIN beträgt 000 und kann wie im Nachhinein beschrieben geändert werden. Die PIN-Eingabe erfolgt durch Antippen folgender Tasten:

- **T1**  zum Löschen der letzten Ziffer, wenn sich der Zeiger mindestens auf der zweiten befindet, andernfalls erscheint die Taste als  zur Rückkehr auf die Benutzerkonfiguration.
- **T2**  zum Ändern der farbig markieren Ziffer in der Sequenz 0 – 9 – 8 ... – 2 – 1 – 0 ...
- **T3**  zum Ändern der farbig markierten Ziffer in der Sequenz 0 – 1 – 2 ... – 8 – 9 – 0 ...
- **T4**  zur Bestätigung der gewählten Ziffer und nach der dritten Ziffer zum Aufrufen der Installateurkonfiguration bei richtiger PIN-Eingabe. Die Eingabe einer falschen PIN führt zurück zur Benutzerkonfiguration.

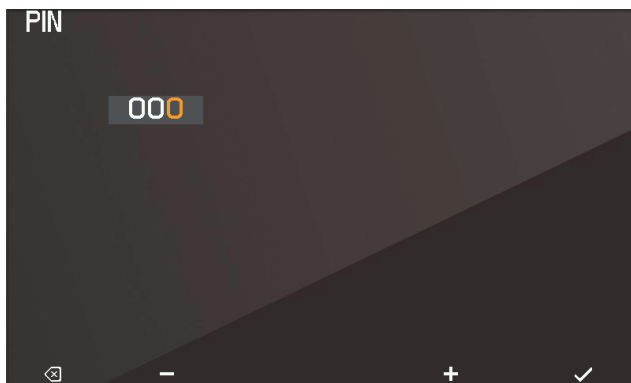
Hinweis: Nach Eingabe der korrekten PIN wird bei Rückkehr zum Menü Benutzer und daraufhin bei erneutem Aufrufen des Menüs Installateur solange nicht mehr zur PIN-Eingabe aufgefordert, bis die Innenstelle in den Ruhezustand zurückkehrt.



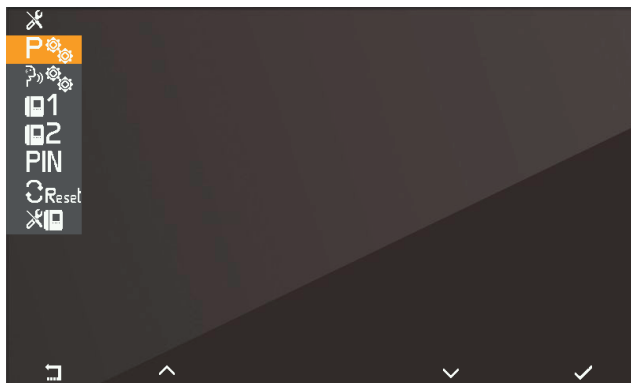
Eingabe des PIN-Codes



Eingabe des PIN-Codes




Eingabe des PIN-Codes

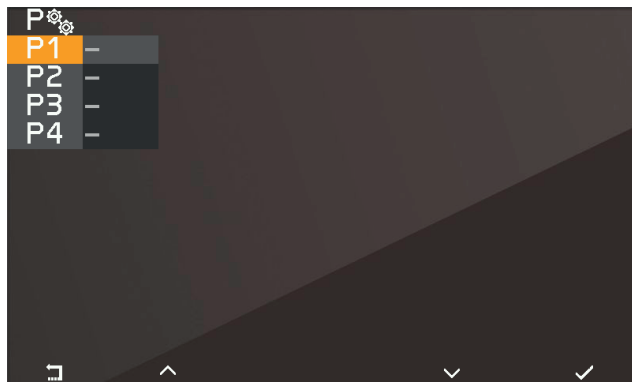


Menü Installateur




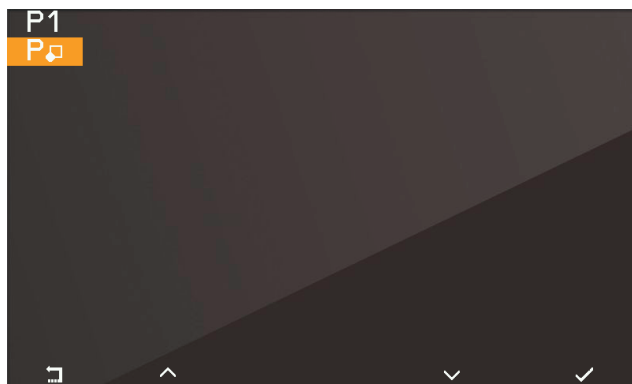
## Wahl der Tastensymbole in der Umgebung *Betätigungen*

Mit der Option  können die Symbole auf den Tasten in der Betriebsumgebung **Betätigungen** geändert werden. Die Werkseinstellung ist leer:

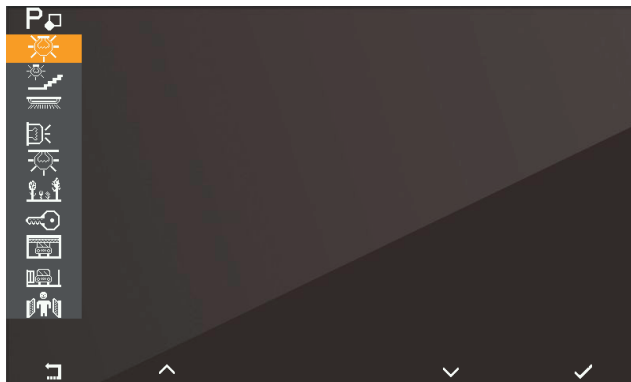


Wahl der Tastensymbole in der Umgebung *Betätigungen*

Mit anderen Worten, es werden die eingangs gezeigten vordefinierten Symbole verwendet. Bei einer von der Werkseinstellung ausgehenden Zuweisung wird durch Antippen der Taste **T4**  folgendes Menü geöffnet:

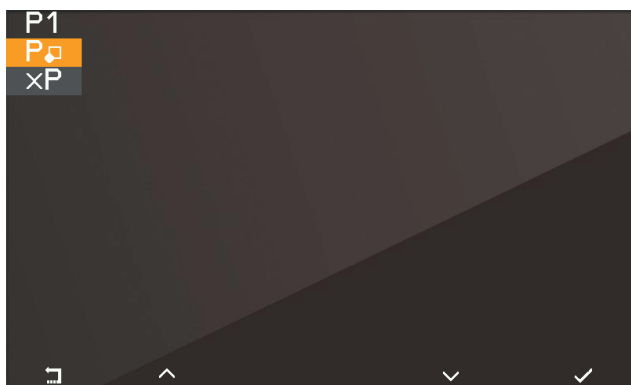


Durch Bestätigung mit Taste **T4**  wird eine Liste mit den wählbaren Symbolen eingeblendet:



Wahl der Tastensymbole

Sollte bereits ein Symbol zugewiesen worden sein, wird eine spezielle Menüoption hinzugefügt, mit der das Symbol gelöscht und durch das werkseitige ersetzt werden kann.



Wahl der Tastensymbole



Bei diesem Vorgang erscheint eine Bestätigungsaufforderung:

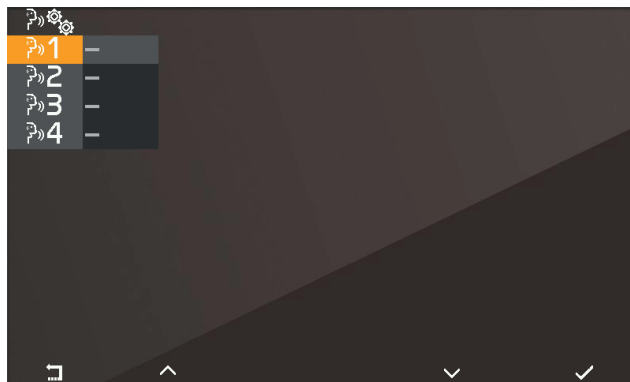


Löschbestätigung des Symbols

Ein Symbol kann einfach durch ein neues ersetzt werden, ohne es vorerst löschen zu müssen.

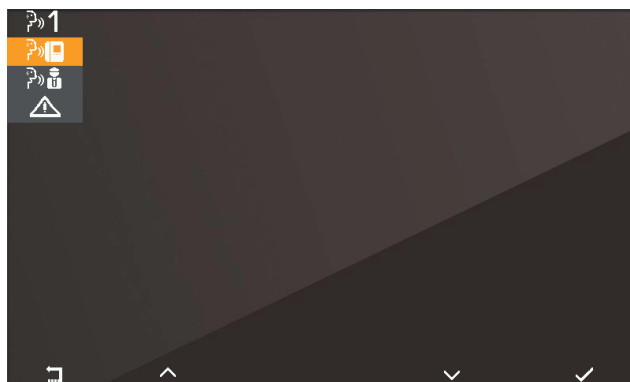
## Internrufe

Mit der Option   können die ID der Innenstellen oder Pfortnerzentralen in der Betriebsumgebung **Internruf** geändert werden. Die Werkseinstellung ist leer:








Menü Internrufe


Jeder Zeile entspricht eine der vier Tasten in der Umgebung **Internruf**. Durch Antippen einer Taste öffnet sich ein weiteres Menü:



Wahl des Internruftyps

Folgende drei Optionen werden eingeblendet:

-   für die Zuweisung einer Innenstelle mit der gewählten Position.
-   für die Zuweisung einer Pfortnerzentrale mit der gewählten Position.
-  für die Zuweisung der Funktion Warmmeldung mit der gewählten Position.

-  um die Zuweisung der gewählten Position zu löschen (nur bei programmierter Position sichtbar).

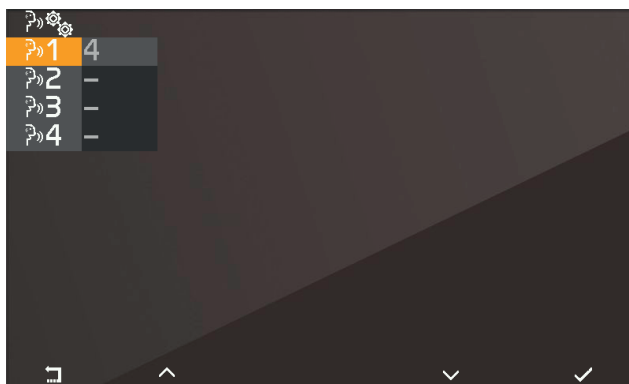
## Zuweisung der Innenstelle



Wahl des Internruftyps

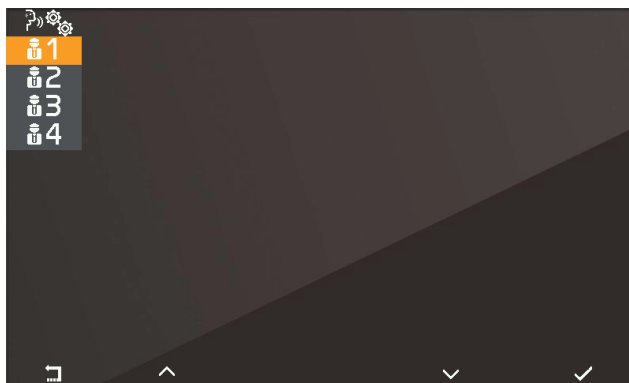
In diesem Status muss auf der anzurufenden Innenstelle eine Taste zur eindeutigen Kennung derselben gedrückt werden. Hierzu sollte vorzugsweise eine Taste benutzt werden, die den Befehl Türöffner sendet, was aber nicht ausschließt, auch eine Taste verwenden zu können, die ein Relais oder einen der Ausgänge F1 bzw. F2 einer Außenstelle betätigt. Sollte die anzurufende Innenstelle vom Typ mit Hörer sein, empfiehlt sich die Verwendung des Türöffners bei eingehängtem Hörer.

Nach erfolgter Zuweisung erscheint das Basismenü der Umgebung **Internruf** folgendermaßen (angerufen wird die Innenstelle 4):



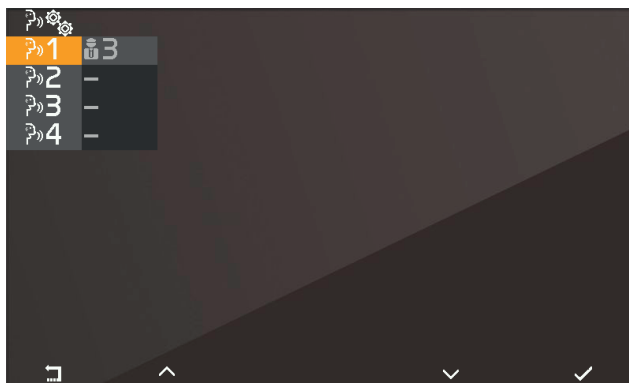
Warten auf Zuweisung der anzurufenden Innenstelle

## Zuweisung der Pförtnerzentrale



Wahl der anzurufenden Pförtnerzentrale

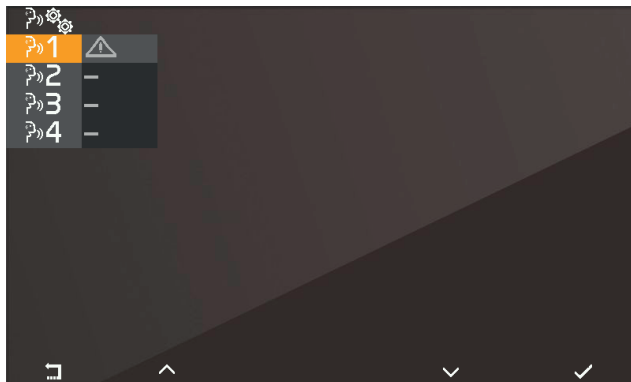
Die Pförtnerzentrale wählen, die der vorab gewählten Taste in der Umgebung **Internruf** zugewiesen werden soll, und dann bestätigen. Das Basismenü der Umgebung **Internruf** erscheint wie folgt:



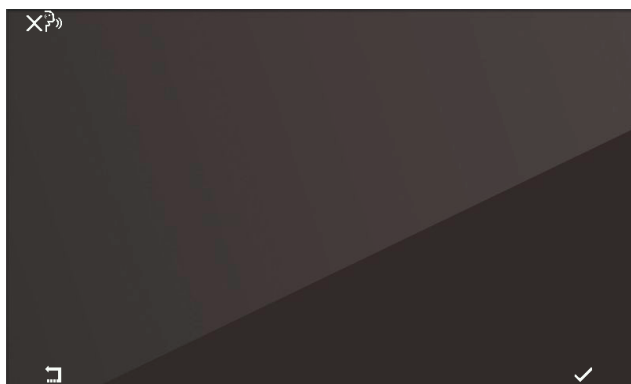
Wahl der anzurufenden Pförtnerzentrale

## Zuweisung der Warmmeldung

Durch Bestätigen der Funktion wird die Funktion Warmmeldung sofort der vorab gewählten Taste in der Umgebung **Internruf** zugewiesen:



### Abbrechen der Zuweisung



Warten auf Bestätigung zum Abbrechen des Internrufs

Die Zuweisung der vorab gewählten Taste in der Umgebung **Internruf** bestätigen oder abbrechen.

## Zuweisung der primären 1 und sekundären ID 2


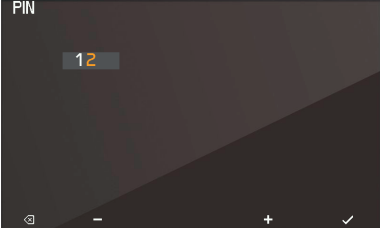
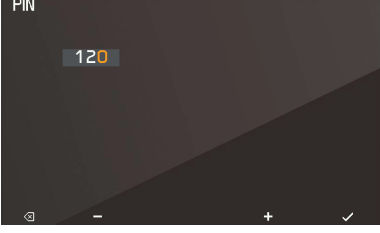
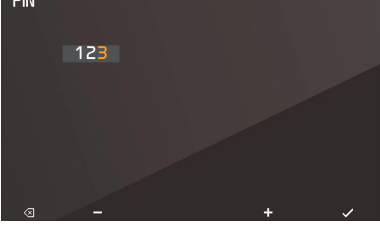
Für die Beschreibung beider Fälle wird auf die Angaben am Anfang der Anleitung in Abschnitt **Erstmalige Einschaltung** verwiesen.

## PIN-Code ändern

Zum Ändern des PIN-Codes werden die gleichen Vorgänge der PIN-Eingabe mit Zugriff auf die Installateurkonfiguration ausgeführt. In nachstehendem Beispiel wird die PIN-Eingabe auf 123 veranschaulicht:

	 antippen
	 antippen
	 antippen

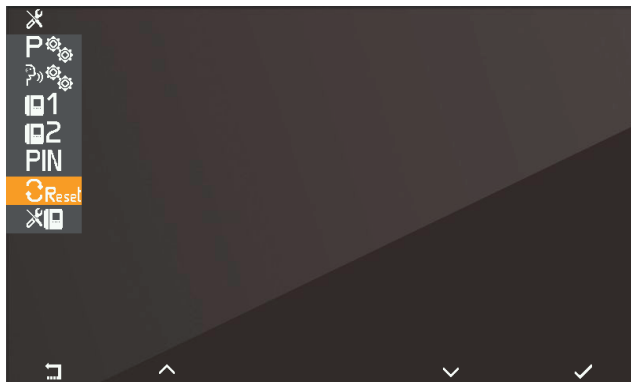


 <p>PIN 10</p>	<p>+ 2 Mal antippen</p>
 <p>PIN 12</p>	<p>✓ antippen</p>
 <p>PIN 120</p>	<p>+ 3 Mal antippen</p>
 <p>PIN 123</p>	<p>✓ antippen</p>

Die neue PIN ist nun 123.

## Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Hiermit können die Einstellungen und die an der Innenstelle ausgeführte Programmierung auf den Werkszustand zurückgesetzt werden. Es wird eine Bestätigung verlangt, ob das Zurücksetzen tatsächlich ausgeführt werden soll:



Wahl auf Werkseinstellungen zurücksetzen

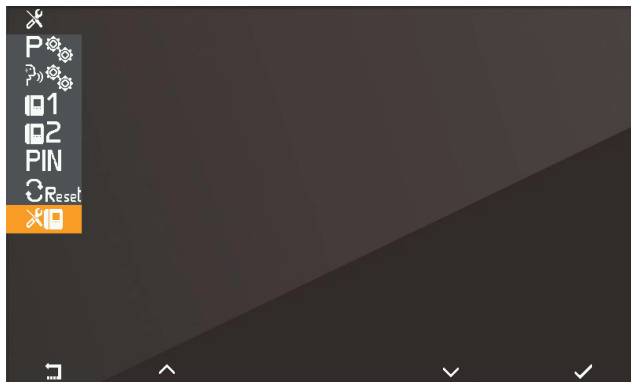


Warten auf Bestätigung auf Werkseinstellungen zurücksetzen

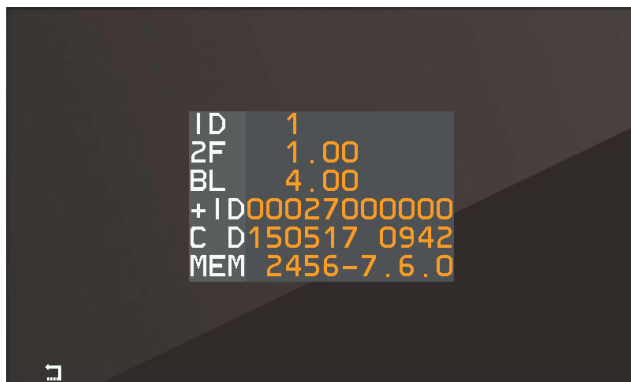
Von nun an befindet sich die Innenstelle im Zustand **Erstmalige Einschaltung**.

## Systeminformationen

Mit diesem Menü werden dem Vimar Kundendienst (SAC / TSX) hilfreiche Informationen wie ID, FW-Version und weitere mehr bereitgestellt:



Systeminformationen



Informationsanzeige

- Die eingeblendeten Informationen sind von oben nach unten:
- ID der Innenstelle
- FW-Version
- Bootloader-Version
- UID
- Datum und Uhrzeit der FW-Kompilierung
- Verfügbarer Speicherplatz – verwendete FreeRTOS-Version

## Konfiguration mit SaveProg

SaveProg unterstützt den Art. 40505 ab Version 3.3.2.1. Die Entsprechung zwischen den Tasten P1..P8 von SaveProg und den Tasten **T1..T4** in den beiden Betriebsumgebung lautet wie folgt:

<b>TASTE</b>	<b>BETÄTIGUNGEN</b>	<b>INTERNRUF</b>
<b>T1</b>	P1	P3
<b>T2</b>	P2	P4
<b>T3</b>	P7	P5
<b>T4</b>	P8	P6

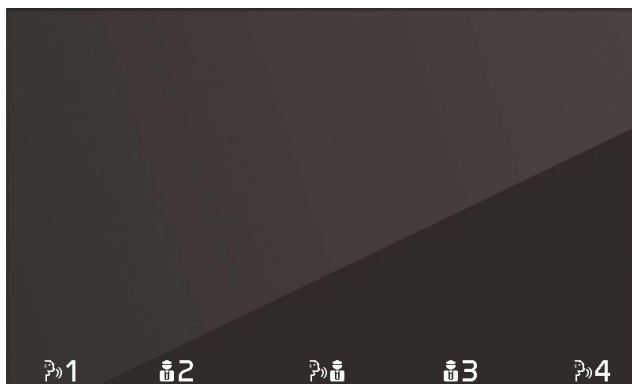
Die Taste **TÜRÖFFNER** entspricht P0.

## Ruf an Innenstelle (ausgehend)

**Hinweis: Vor der Verbindung der Audiokanäle mit einem beliebigen anderen Gerät legt die Innenstelle Art. 40505 die bestmöglichen Gesprächsparameter fest. Während dieser ca. 1 Sekunde dauernden Phase wird dem Benutzer ein Wartezeichen gesendet.**

Um eine andere Innenstelle anzurufen, muss wie vorab geschildert mindestens ein Anruf konfiguriert worden sein. Eine ausdrückliche Konfiguration ist für eine allgemeine Pförtnerzentrale nicht erforderlich.

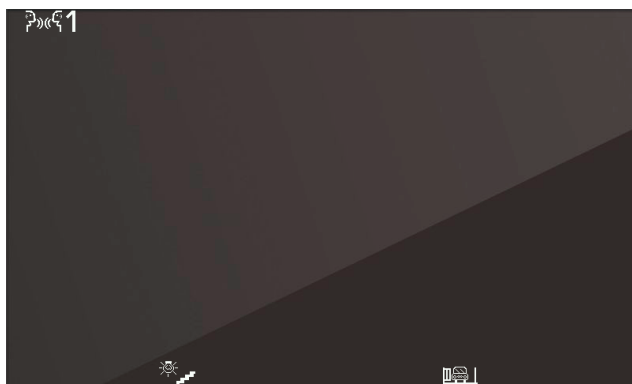
In folgender Abbildung sind sämtliche Tasten konfiguriert. Diese als **Internruf** bezeichnete Umgebung wird durch den Touch der Taste **P/A** im Ruhezustand oder durch Schalten von der Umgebung **Betätigungen** mittels der Taste **P/A** angewählt.



Ruf an Innenstelle





**T1** und **T4** führen einen Ruf an eine Innenstelle aus, **T2** und **T3** an zwei spezifische Pförtnerzentralen, **M** dagegen an eine allgemeine Pförtnerzentrale.

Der Anruf startet durch Antippen einer der vorgenannten Tasten. Bevor der Anrufer den Ruf beantwortet, ändert sich die Displayanzeige wie folgt:



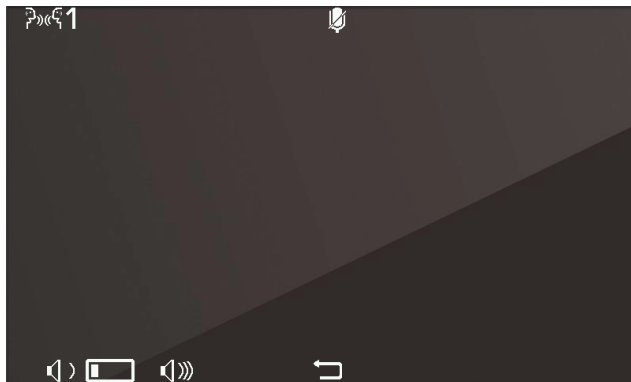
Die Displaysymbole oben links weisen darauf hin, dass ein Anruf an die in **T1** programmierte Innenstelle ausgeführt wird. Beim Warten auf die Entgegennahme können die Tasten **T2** und **T3** betätigt werden. Bei der Antwort ändert sich das Display folgendermaßen:






Auch die mittlere Taste  und **T4** werden aktiviert.  ermöglicht den Zugriff auf die Umgebung **Nur Audioeinstellungen**. **T4** hat die Funktion Stummschalten  oder Wiedereinschaltung  des Mikrofons.



In der Umgebung **Nur Audioeinstellungen** kann nur die Lautstärke des Lautsprechers geändert werden.



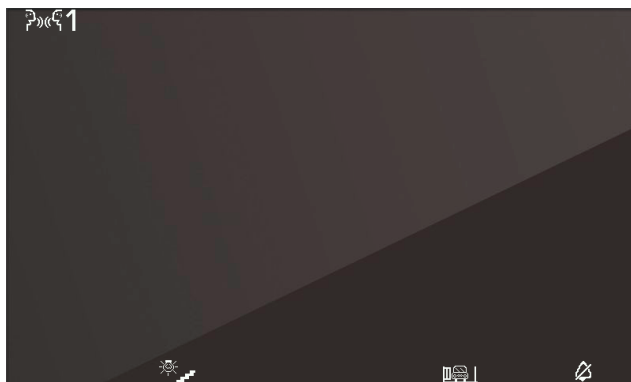
Die Tasten **T1**  und **T2**  werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt.

Die mittlere Taste, nun , ermöglicht die Rückkehr zur vorherigen Umgebung.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A** oder von der angerufenen Innenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

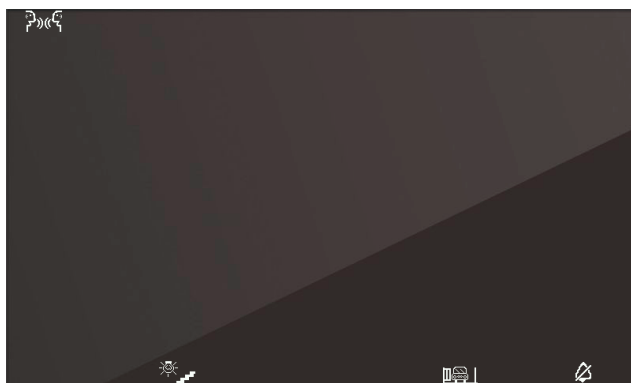
## Ruf von Innenstelle (eingehend)

Beim Eingang eines Anrufs von einer anderen Innenstelle erscheint das Display wie folgt:



Eingehender Ruf von Innenstelle

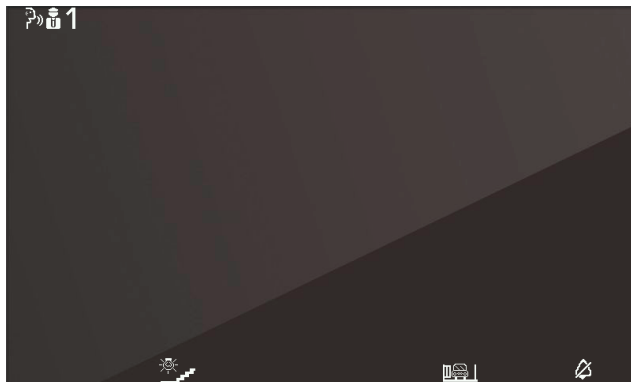
Die Nummer oben links bezeichnet die Position innerhalb der Tasten in der Umgebung **Internruf**. Ist der Anrufer nicht aufgelistet, erscheint keine Nummer.



Ruf von einer nicht zur Umgebung Internruf gehörenden Innenstelle

Falls der Anrufer eine Pfortnerzentrale sein sollte, werden oben links andere Symbole eingeblendet:





Ruf von Pfortnerzentrale 1

Bei eingehenden Internrufen kann der Rufton vor dem Anruf nicht abgeschaltet werden. Dieser lässt sich nur für den aktuellen Ruf stummschalten. Ein abgeschalteter Rufton kann für den gleichen Anruf nicht wieder eingeschaltet werden, so dass das Symbol erlischt.

Die Antwort erfolgt mit der Taste **P/A**, wonach die gleiche Situation des ausgehenden Anrufs vorliegt.

Das Gespräch kann mit Taste **P/A** oder von der anrufenden Innenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

## Szenarien mit Pförtnerzentrale

Andere Szenarien sind möglich, wenn eine Pförtnerzentrale anruft oder angerufen wird. So könnte der Bediener der Pförtnerzentrale beispielsweise die Innenstelle mit einer anderen Innenstelle, einer Außenstelle oder einer zweiten Pförtnerzentrale verbinden.

Sollte die andere Innenstelle, die Außenstelle oder Pförtnerzentrale dabei bereits gehalten werden, so kann eine direkte Verbindung hergestellt werden.

Alternativ kann der Bediener diese Innenstelle auf Halten setzen und unterdessen die Vorgänge zum Anrufen des Gesprächspartners ausführen. Der Bediener der Pförtnerzentrale kann eine Außenstelle mit der Innenstelle nur dann verbinden, wenn die Außenstelle bereits gehalten wird:





Innenstelle mit Außenstelle verbunden

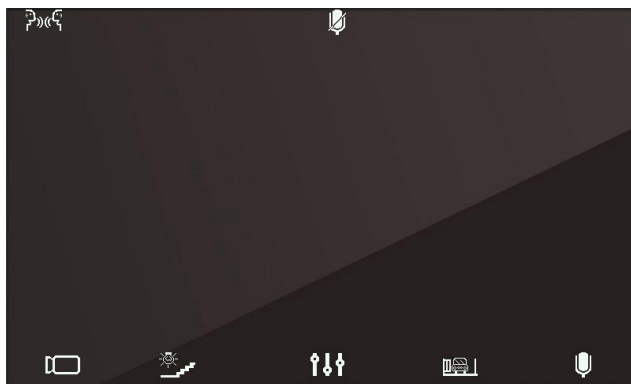
Beim Halten löst die Innenstelle einen spezifischen Ton aus. Die Bediener kann das Halten auch abbrechen und mittels der Taste **P/A** die Innenstelle in den Ruhezustand setzen.



Innenstelle im Zustand Halten

Beim Halten ist das Mikrofon selbstverständlich deaktiviert. Dieser Zustand verbleibt auch, nachdem der Bediener

die Innenstelle mit dem Gesprächspartner verbunden hat, so dass nach der Verbindung mit der Taste T4  das Mikrofon wieder eingeschaltet werden muss. Alternativ kann die Taste T4  auch vor der neuen Verbindung betätigt werden. In diesem Fall ist das Mikrofon bereits eingeschaltet. Da der genaue Zeitpunkt nicht bekannt ist, an dem der Bediener die Innenstelle mit dem Gesprächspartner in Verbindung setzt, wird durch die Vorkehrung des abgeschalteten Mikrofons gewährleistet, dass der Gesprächspartner erst auf ausdrücklichen Wunsch der gehaltenen Person etwas hören kann.



Innenstelle mit anderer Innenstelle verbunden

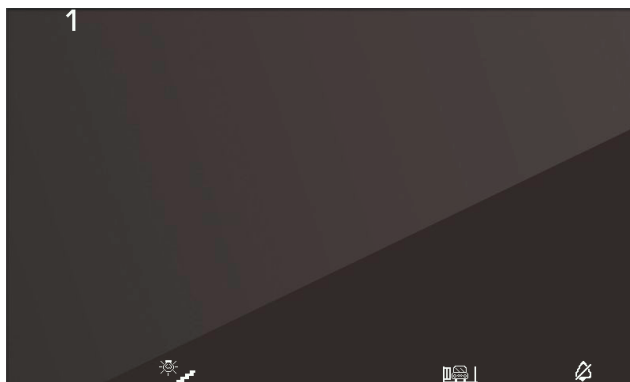


Innenstelle mit Pfortnerzentrale verbunden

Das Gespräch läuft dann wie bei einer direkten Kommunikation zwischen Innenstelle und Gesprächspartner ab.

## Ruf von Außenstelle (eingehend)

Beim Eingang eines Anrufs von einer Außenstelle erscheint das Display in zwei Modi, je nachdem ob es sich um eine Audio- bzw. eine Audio-/Video-Außenstelle handelt:



Ruf von Außenstelle (eingehend), Audio




Ruf von Außenstelle (eingehend), Video


Hinweis: Das Display einer Innenstelle Art. 40505 leuchtet beim Eingang eines Anrufs von einer Außenstelle auf, um das Signal der Außenstelle in Abhängigkeit von den Konfigurationen der Innenstelle anzuzeigen, siehe folgende Tabelle.

RUF VON VIDEO-AUSSENSTELLE	FLAG 1 (MONITOR ON)	ERGEBNIS
Direkt	AKTIV	Leuchtet auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf
Indirekt (gehört einer Gruppe mit nur einer Neben-Innenstelle an)	AKTIV	Leuchtet auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf
Indirekt (gehört einer Gruppe mit mindestens zwei Neben-Innenstellen an)	AKTIV	Leuchtet nicht auf
	NICHT AKTIV	Leuchtet nicht auf

Hinweis: Die Neben-Innenstellen läuten mit abgeschwächter und fester Lautstärke (Pegel 2 von 10).

Nach der Antwort leuchtet das Display auf und zeigt das Video der anrufenden Außenstelle.

**T4**, mit dem Symbol , ermöglicht das Stummschalten des Ruftons beim ablaufenden Anruf. Ein abgeschalteter Rufton kann für den gleichen Anruf nicht wieder eingeschaltet werden, so dass das Symbol erlischt.


Wenn das Display vor Entgegennahme des Anrufs das Videosignal der Außenstelle zeigen sollte, kann die Helligkeit durch Auswahl der Umgebung **Nur Videoeinstellungen** mit  eingestellt werden:



Videoeinstellungen

Bei einem von einer Audio-Außenstelle eingehenden Anruf sind keinerlei Einstellungen möglich.

Die Tasten **T3**  und **T4**  werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt.

Die mittlere Taste, nun , ermöglicht die Rückkehr zur vorherigen Umgebung.

Vor der Antwort kann von jedem Status der Innenstelle aus die Umgebung **Betätigungen** oder die Taste **TÜR-ÖFFNER** verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.



Der Anruf von einer Außenstelle wird mit Taste **PIA** entgegen genommen.



Beantwortung eines Audioanrufs

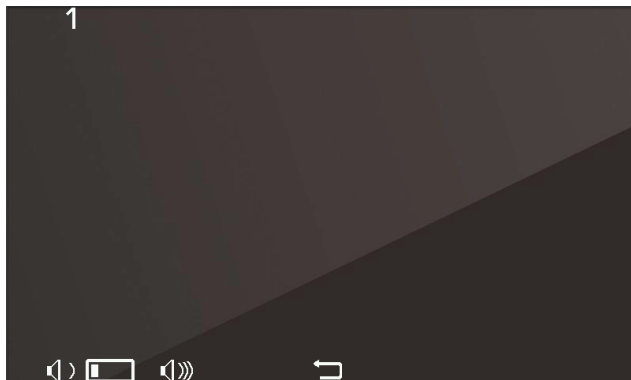


Beantwortung eines Videoanrufs

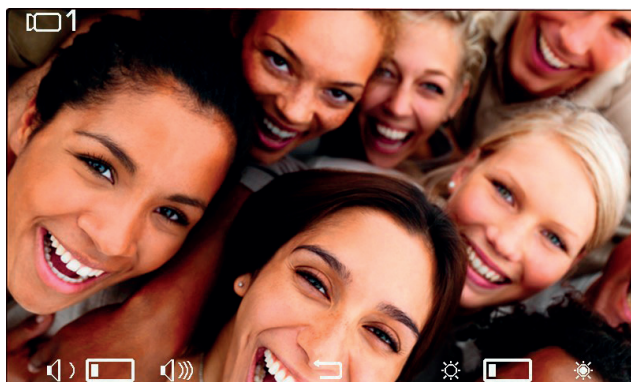
Wie bei dem Gespräch mit der Innenstelle hat **T4** die Funktion Stummschalten  oder Wiedereinschaltung  des Mikrofons.

Nach der Annahme kann die Umgebung **Betätigungen** oder die Taste **TÜRÖFFNER** verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Während des Gesprächs wird mit der Taste  die Umgebung **Nur Audioeinstellungen** aufgerufen, wenn der Ruf von einer Audio-Außenstelle eingeht, oder **Audio- und Videoeinstellungen** bei einem von einer Audio-/Video-Außenstelle eingehenden Anruf.



Audioeinstellung



Audio-/Videoeinstellung

Die Tasten **T1** und **T3**, **T2** und **T4** werden bei Erreichen jeweils des Mindest- oder Höchstpegels grau unterlegt. Das Gespräch kann mit Taste **P/A** oder von der anrufenden Außenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.

## Selbsteinschaltung


Die Selbsteinschaltung zu einer Außenstelle wird mit aktivierter Sprechleitung von der Außen- zur Innenstelle ausgeführt, damit die Innenstelle hören kann, ohne dabei aber gehört zu werden:



Aktivierung der Selbsteinschaltung

Wie über das Symbol auf **T4** ersichtlich, ist das Mikrofon der Innenstelle anfänglich deaktiviert. Es kann durch Antippen der Taste **T4** aktiviert und wieder deaktiviert werden. Die Taste **P/A** beendet das Gespräch unabhängig davon, ob das Mikrofon aktiviert ist oder nicht.

Während der Selbsteinschaltung kann die Umgebung **Betätigungen** oder die Taste **TÜRÖFFNER** verwendet werden, sofern nicht für andere Zwecke konfiguriert.

Mit der Taste  wird die Umgebung **Nur Audioeinstellungen** aufgerufen, wenn die Selbsteinschaltung zu einer Audio-Außenstelle erfolgt, oder **Audio- und Videoeinstellungen** bei Selbsteinschaltung zu einer Audio-/Video-Außenstelle.


Das Gespräch kann mit Taste **P/A** oder von der Außenstelle nach den vorgesehenen Modalitäten beendet werden.



## Warmmeldung

Die Innenstelle Art. 40505 bildet mit der Pfortnerzentrale Art. 40510 ein System, das dem Bediener der Pfortnerzentrale eine Meldung auch bei besetztem Bus Due Fili senden kann.

Voraussetzungen für die Aktivierung dieses Dienstes:

1. Die Programmierung mittels SaveProg oder der Innenstelle einer der Tasten **T1..T4** der Umgebung *Internruf* zur Ausführung der Funktion Warmmeldung (intern als ein an sich selbst gerichteter Internruf betrachtet). Angezeigt wird das Symbol . Für die gleiche Funktion können mehrere Tasten konfiguriert werden, das Ergebnis ist auf jeden Fall das gleiche.
2. Das Klemmenpaar FP-M kann als Ferneingang für die Funktion Warmmeldung benutzt werden. Dies beeinträchtigt nicht die Konfiguration von **T1..T4** und umgekehrt, bewirkt allerdings den Verlust der Funktion Etagenruf. Die Auswahl des Betriebsmodus von FP-M erfolgt über SaveProg, Flag 31 (E.R. <-> Warmmeldung). Die Funktionsweise ist identisch, wobei die nachstehenden Angaben zu den Tasten **T1..T4** durch Schließen der Klemmen FP-M ersetzt wird.
3. Das Aufrufen der Umgebung *Internruf*.
4. Das Antippen einer der vorab konfigurierten Tasten.
5. Die Innenstelle sendet die Warmmeldung.

Daraufhin können folgende Situationen eintreten:

6. Die Innenstelle wartet auf den Empfang der Warmmeldung seitens der Pfortnerzentrale. Unterdessen blinkt die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** im Zyklus 0,5 s ein / 0,5 s aus. Beim Empfang der Meldung gibt die Pfortnerzentrale zwei Pieptöne als Hinweis für den Bediener aus und schaltet darüber hinaus das rote Symbol in Umschlagform ein.
7. Wird keine Antwort empfangen, sendet die Innenstelle die Meldung alle weiteren 10 s. Nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen wird das Senden der Meldungen von der Innenstelle gestoppt.
8. Sobald die Innenstelle die Empfangsbestätigung der Meldung seitens der Pfortnerzentrale erhält, blinkt die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** im Zyklus 0,1 s ein / 0,1 s aus. Normalerweise verstreicht zwischen Senden der Meldung und Empfangsbestätigung weniger als eine Sekunde.
9. Solange der Bediener der Pfortnerzentrale nicht die Innenstelle zur Bearbeitung der Anfrage anruft, sendet die Innenstelle die Meldung alle 120 s. Bei jeder Meldung löst die Pfortnerzentrale zwei Pieptöne aus und erhöht den Zähler der empfangenen Nachrichten. Der Zähler kann durch Öffnen der Liste mit den Warmmeldungen in der Pfortnerzentrale eingesehen werden. Das Senden der Meldungen erfolgt endlos. Es setzt sich unentwegt bis zum Abschluss des im nächsten Punkts beschriebenen Dienstes fort, es sei denn, die Pfortnerzentrale wird abgeschaltet oder aus der Anlage genommen. In diesem Fall schaltet die Innenstelle nach 5 fehlgeschlagenen Versuchen ab dem ersten 120 s Timeout auf Ruhezustand, und das Blinken der LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** erlischt.
10. Nur wenn der Bediener der Pfortnerzentrale die Innenstelle von der Liste der Warmmeldungen aus anruft, wird der Innenstelle über den Bus eine Nachricht gesendet, die den Vorgang in der Innenstelle beendet, so dass das Blinken der LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** erlischt.

Hinweis: Die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** könnte womöglich schon vorher eingeschaltet sein oder die Einschaltung während der Warmmeldung aufgrund einer offenen Tür in der Anlage Due Fili anfordern. Das Blinken hat gegenüber dieser Situation Vorrang, so dass die LED auf der Taste **TÜRÖFFNER** nach Abschluss des Vorgangs je nach der aktuellen Situation der Türöffnung erleuchtet bzw. erloschen bleibt.

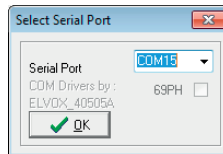
Sollte der Bus durch ein anderes Gespräch oder eine andere eingeschaltete 40505 belegt sein, kann die Umgebung *Internruf* nicht aufgerufen werden. Ist mindestens eine der Tasten **T1..T4** als Funktion Warmmeldung konfiguriert, blinken die LEDs dieser Funktion für die Dauer von 10 s, bis der Benutzer eine der Tasten antippt. Keine andere Taste ist aktiviert und das Display leuchtet nicht auf. Nach Start der Funktion erlöschen alle LEDs der Funktion Warmmeldung und die Innenstelle kehrt in den Ruhezustand zurück, der in jedem Fall nach 10 s eintritt.

## FW-Aktualisierung

WinBoot unterstützt den Art. 40505 ab Version 7.2.1.3.

## PC-Treiber

Die Treiber sind mit denen der anderen Modelle aus der TAB-Familie identisch. Beim ersten Anschluss an einen USB-Port muss der PC die Treiber dem Peripheriegerät auch dann zuweisen, wenn bereits ein beliebiges TAB zugewiesen wurde. Die Innenstelle wird unter WinBoot / SaveProg als ELVOX\_40505A identifiziert:





CE

49400914A0\_MU\_DE 00 1710



**VIMAR**

Viale Vicenza 14  
36063 Marostica VI - Italy  
[www.vimar.com](http://www.vimar.com)